

Beratung Hackintosh vs. Mac Pro 6.1 (2013)

Beitrag von „virus_b“ vom 13. August 2020, 17:14

Hallo zusammen

als Neuling benötige ich mal Euren Rat. Ich habe ein MacBook Pro 15 Zoll / i7 16Gb aus dem Jahr 2012 (kein Retina). An sich kann man mit dem Apparat noch super arbeiten, allerdings ist er bei der Paradedisziplin Fotobearbeitung / Verwaltung mit Lightroom und Videoschnitt mit Final Cut langsam ganzschön lahm so dass es keinen Spaß mehr macht. Das ist alles Hobby, also tonnenweise Urlaubsfotos & Videos (kein 4k) die mal fertig sortiert, bearbeitet und geschnitten werden müssen. Das macht wie gesagt auf dem Book keinen Spaß mehr weil zu zäh.

Nun bin ich am überlegen ob ich mir einen 12 Kerner Mac Pro 2013 mit 64GB Ram, 2 TB SSD und 2x AMD FirePro D500 bei Ebay ersteigere oder mir einen Hackintosh selbst baue. Über die Komponenten habe ich mich auch schon etwas schlau gemacht, allerdings war das im Herbst 2019.

Preislich kommt man da so oder so bei ca. 2500 Euro raus.

Was für den Hackintosh spricht:

- Ich hätte mal wieder richtig Lust darauf einen Rechner zusammenzubauen (ist schon ein paar Jahre her), würde mich da an einer der Anleitungen im Forum orientieren, auch was die Komponentenauswahl angeht.
- das nervige Handling mit den unzähligen externen USB Platten hat ein Ende
- beim Aufrüsten hat man mehr Spielraum
- werden die beiden FirePro GPUs überhaupt beim "normal" Videoschnitt ohne 3d Objekte etc. überhaupt von Final Cut genutzt bzw. beschleunigen den Workflow?

Was gegen den Hackintosh spricht bzw. wo ich unsicher bin:

- bekommt mal alles stabil zum laufen? Ich denke da an AirPlay / AirDrop / SideCar(nicht ganz

so wichtig) / Dokumente mit dem iPhone scannen... die netten Spielereien eben.

- läuft sowas auf Dauer stabil ohne das ich Angst haben muss das beim nächsten Boot mich eine Kommandozeile angrinst. Wenn ich mal Lust und Zeit fürs Hobby habe muss das laufen. Da will ich mich nicht erst mit dem System rumärgern. Das kenne ich so vom Windows...

- muss man Angst haben das einem bei Updates (z.Bsp. Final Cut etc.) das System zerschossen wird?

- Der Mac Pro ist ja nun auch schon 7 Jahre alt. Wie groß ist denn der Performanceunterschied zu einem Hackintosh mit z.B. i7 9700k und einer AMD RX380, 64Gb RAM, 2TB Samsung 970 EVO. Liegen da Welten dazwischen oder kann der alte "Eimer" da noch mithalten?

- Wie schätzt ihr das ein? Mit welcher der beiden Optionen habe ich die nächsten 5 Jahre Ruhe?

Ich wäre über ein paar Erfahrungen und Anregungen von euch sehr dankbar. Gern auch links zu existierenden Threads.

Beitrag von „ResEdit“ vom 13. August 2020, 17:21

Darf ich dir einen guten Tipp geben? Löse dich zuerst einmal von dem Gedanken, dass du „ohnehin 2.500 €“ ausgeben musst. Bereits für rund 500 € kannst du mit dem Abenteuer Hackintosh beginnen. Du wirst staunen, was damit alles geht.

Beitrag von „apfelnico“ vom 13. August 2020, 17:26

[Zitat von virus_b](#)

werden die beiden FirePro GPUs überhaupt beim "normal" Videoschnitt ohne 3d Objekte etc. überhaupt von Final Cut genutzt bzw. beschleunigen den Workflow?

Selbstverständlich. Sowohl FCPX, wie auch DaVinci Resolve beispielsweise.

Habe selbst noch so eine "Tonne" (2x D700), allerdings ist das mittlerweile echt "Alteisen".

Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. August 2020, 18:38

hallo,

- das der usb-festplattenwust zuende ist wird wohl solange nicht sein bis du "alles" auf einer platte abgelegt hat, mußt du selber wissen.
- bei etwa 500 € anfangen und dann die teileliste weiter aus-aufbauen wäre wie ResEdit schreibt auch sinnig, beispielsweise anstatt einer rx 380 eine rx 580 , das lässt sich im bedarfsfall ja noch steigern, wenn du schonmal ein gewisses budget hast- behalte das im hinterkopf, das du mehr ausgibst als 500 € ist immer möglich.
- hackingtosh=dauerbaustelle -updates- mit stabiler grundlage , was tun bevor das system nach einem update-upgrade nicht mehr läuft? = backup, mind. des efi-ordners auf einem sicher verwahrten usb-stick und woanders.
- hackingtosh ist ist wie z.b. debian sid-das update "kann" ohne probleme durchlaufen- es "kann aber auch schiefgehen.
- beim zusammenbau der komponenten, achte wie beim normalen pc auf wärme.luft-zu-abfuhr und ein netzteil mit genug watt z.b. via netzteilverrechner im web
- versuche entweder via bauvorschlag im vorfeld zu erfahren, was auf bzw. in deinen komponenten für chips, chipsätze verbaut sind wie beim normalen pc auch- um dir die passenden treiber-kexte zurechtlegen zu können- oder unter win mit einem sysinfo64.
- ganz wichtig lese dich vorher auch etwas schlauer, hacky ist ähnlich aber eben nicht gleich mac, via [Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

Willkommen im
Forum!



so das wars erstmal alles gute und

lg 😊